NEWS@NETZWERK
1-2021
Nachrichten aus dem Netzwerk Lippe
NetzwerkLippe
Wir schaffen Beschäftigung

Nahtloser Übergang: Moritz Lippa übernimmt

Nach gut einem Vierteljahrhundert im Dienst von Netzwerk Lippe wurde Ende Januar Geschäftsführer Thomas Jeckel in einer virtuellen Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Moritz Lippa, zuletzt Prokurist des Netzwerks, hat nun den Staffelstab übernommen und wird das Unternehmen führen und prägen – getreu dem bewährten Motto „Gute Arbeit für Lippe".

Ursprünglich war eine gemeinsame Feier mit Mitarbeitenden und Weggefährten geplant, um Thomas Jeckel einen angemessenen Abschied von „seinem" Netzwerk zu bereiten. Die Pandemie mit Lockdowns und Kontaktbeschränkungen machte diesem Ansinnen jedoch einen Strich durch die Rechnung. „Ich kann auch einfach gehen", bot Jeckel amüsiert an, nach 25 Jahren herausragendem Engagement gebührte ihm jedoch sicher mehr. So entstand die Idee einer virtuellen Feierstunde an seinem letzten Arbeitstag – ein kleiner, nichtsdestotrotz schöner „Ersatz" für ein Live-Event.
Wie gewohnt lief alles nach Plan: Innerhalb kürzester Zeit füllte sich der Online-Konferenzraum mit Mitarbeitenden aus den einzelnen Büros und aus dem Mobile-Office zur Verabschiedung. Zur Freude des Geschäftsführers i.R. schalteten sich zudem „Ehemalige" und Vertreter der Gesellschafterrunde zu. Real, persönlich und „live" übertragen dankte ihm sein Nachfolger Moritz Lippa für sein außergewöhnliches Engagement, die bisherige souveräne Führung und Weiterentwicklung des Netzwerks Lippe.
Neben einem wunderschönen Blumenstrauß überreichte Bereichsleiterin Sonja Wolter dem Hobby-Imker Jeckel eine speziell angefertigte Imker-Ausrüstung als Dankeschön des Teams. Sonst für seine Ausgeglichenheit bekannt, war Thomas Jeckel an diesem besonderen Tag ein wenig Rührung über die persönlichen Worte und Aufmerksamkeiten anzumerken. Zum Abschluss warf Jeckel einen Blick auf sein Lebenswerk zurück, erinnerte an die erfolgreiche Aufbauarbeit der ehemaligen Mitarbeitenden und wünschte Moritz Lippa einen guten Start als neuer Geschäftsführer.
Dieser hatte sich in den vergangenen vier Jahren als Bereichsleiter und als Prokurist des Netzwerks eingearbeitet und weitreichende Kontakte geknüpft. Wie sein Vorgänger setzt sich Moritz Lippa für „Gute Arbeit in Lippe" ein. Neue Ziele sind gesteckt, darunter die Schwerpunkte Digitalisierung und Arbeitgeberattraktivität. Im Tagesgeschäft gilt es, für alle Eventualitäten der Pandemie gerüstet zu bleiben und um die Frage zu beantworten, welche Arbeitsorganisation nach der Pandemie für das Netzwerk geeignet ist.
Der neue Geschäftsführer abschließend: „Unsere Kultur des Miteinanders und der kollegiale Umgang begeisterten mich immer. Dieses Miteinander gilt es auszubauen und Verständnis von nachhaltigem Handeln zu etablieren. Grundsätzlich möchte ich – sehr wohl im Bewusstsein über bereits gut etablierte Arbeitsstrukturen – ein höheres Maß an Mitarbeitendenbeteiligung entwickeln. Der Schlüssel dafür ist höhere Transparenz und bessere Kommunikation miteinander."

Abschied und Beginn: Die Führungscrew des Netzwerks Lippe mit Jens-Georg Grünebaum, Renate Budde, Sonja Wolter und Moritz Lippa (v.l.n.r.) verabschiedet den langjährigen Geschäftsführer Thomas Jeckel (Mitte)

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Wechsel der Geschäftsführung von Thomas Jeckel auf meine Person ist nun auch ein Generationenwechsel vollzogen. An meiner Seite stellt sich ein junges und motiviertes Führungsteam der Nachfolge. Allein aufgrund des bisher für Lippe Geleisteten stellt dies eine echte Herausforderung dar. Größer als diese sind aber die Auswirkungen einer Pandemie, welcher sich alle Netzwerkerinnen und Netzwerker ebenso wie wir als Führungskräfte stellen müssen. Nach über einem Jahr „Covid" ist deutlich, dass die Anforderungen ganz spezifisch sind. Auf formaler Ebene vereinbaren wir mit den Auftraggebern alternative Durchführungen. Organisatorisch gelingt es, Fragestellungen der Vereinbarkeit und des Arbeitsorts zu reorganisieren und festzulegen. Doch nun genug mit Corona – bald im wahren Leben und jetzt für dieses Vorwort. Ich freue mich sehr, die nächste Ausgabe der NEWS@NETZWERK vorlegen zu können und wünsche viel Freude bei der Lektüre.

Beste Grüße aus dem Netzwerk

Ihr Moritz Lippa

Wir wollen Dauerbeschäftigung

„Dem Einzelnen helfen“ – Jens-Georg Grünebaum als neuer Chef der Personaldienstleistungen

Der Bereich Personaldienstleistungen ist eine der drei Geschäftseinheiten des Netzwerks Lippe. Hier kümmern sich knapp 20 Mitarbeitende um bis zu 700 überlassene Arbeitnehmer – vom vorbereitenden Kundengespräch bis hin zur individuellen Betreuung. Seit Mai 2020 führt Jens-Georg Grünebaum die operativen Geschäfte der Einheit, seit November letzten Jahres ist er auch offiziell der Bereichsleiter.

Jens-Georg Grünebaum, Bereichsleitung Personaldienstleistungen beim Netzwerk Lippe gGmbH, vor dem Bild „Vier Meere, zwei Flüsse, eine Familie“ – einem künstlerisch persönlichen Bekenntnis zur Natur und sozialem Engagement.

Grünebaum, geboren 1973 im westfälischen Halle, gehört mit über zehn Jahren Firmenzugehörigkeit zu den „alten Hasen“ im Netzwerk. Der Oerlinghausener hat zwei Kinder, ist verheiratet und naturverbunden. Spaß macht ihm in seiner Freizeit alles, was man draußen machen kann: Joggen, Basketball, Wandern, Campen, Mountainbiking und anderes mehr. Und er hat eine künstlerische Ader, wenn auch eher versteckt – zumindest für den weniger aufmerksamen Beobachter: So ziert sein Dienstzimmer ein großes Gemälde, woran seine ganze Familie kreativ beteiligt war.
Der Volljurist strahlt Verbindlichkeit und Bestimmtheit aus. Direkt nach seinem Studium an der Uni Bielefeld kam er erstmals mit Personaldienstleistungen in Kontakt. Und bereits damals wuchs in Grünebaum die Überzeugung, dass alle Gesetze und Verordnungen zuerst eine dienende Aufgabe haben: Dem Individuum und der Gesellschaft zu nutzen – und nicht umgekehrt zum Selbstzweck geschaffen werden. Diese Überzeugung vertritt er nach wie vor vehement und stellt in der Arbeit seiner Abteilung immer den einzelnen Menschen, den in neue Arbeit Vermittelten in den Fokus.
Über viele Jahre war Grünebaum Führungskraft im Bereich Personaldienstleistungen und als Disponent aktiv. Diese führen Kunden bzw. Unternehmen mit Bewerbenden zusammen und betreuen diese Partnerschaft während aller Einsätze. Auch Vertragsangelegenheiten sind ein Schwerpunkt der Disposition.
Obwohl der Wettbewerbsdruck recht hoch ist, hat sich das Netzwerk Lippe eine bemerkenswerte Alleinstellung erarbeitet – eben unter der genannten Prämisse, dass dem Einzelnen geholfen wird und betriebswirtschaftliche Kenngrößen zwar wichtig sind, aber erst an zweiter Stelle stehen. Das erklärte Ziel der Arbeitnehmerüberlassung über das Netzwerk ist daher stets die Dauerbeschäftigung. Eine Einsatzdauer von mindestens vier Wochen wird angestrebt. Eine Übernahmequote über 50 Prozent gibt Jens-Georg Grünebaum und seinem Team ganz offensichtlich recht!

1.000 Euro gespendet

Beim ersten digitalen Sparkassen-Firmenlauf im letzten September ging auch das Team „Netzwerk Lippe“ an den Start. Unter Corona-Bedingungen wurden auf Einzelstrecken erfolgreiche 131,07 km erlaufen – bestens dokumentiert durch Lauf-App bzw. Lauf-Uhr. Diese beachtliche Laufleistung wurde vom Veranstalter mit 1.000 Euro belohnt. Für alle Läuferinnen aus dem Netzwerk stand vorab fest, dass ihr Gewinn an den Verein „Taekyon Diestelbruch e.V.“ geht. Unterstützt werden die Vereinsangebote in der alten koreanischen Kampfsportart Taekyon zur Deeskalation, Gewaltprävention sowie zur Selbstverteidigung – ganz besonders von Frauen.

Unsere Läuferinnen bei der Spendenübergabe an den „Taekyon Diestelbruch e.V.“

Gesundheitsförderung reloaded

Seit Kurzem setzt sich ein engagiertes Team wieder für das „Betriebliche Gesundheitsmanagement“ (BGM) beim Netzwerk ein, um Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu fördern. Über das BGM werden Maßnahmen zum Arbeitsschutz und „Betrieblichen Eingliederungsmanagement“ für länger erkrankte Mitarbeitende gestaltet sowie freiwillige Angebote erarbeitet.
Frühere Gesundheitstage und Sporttreffs sind den Mitarbeitenden unseres Hauses noch in guter Erinnerung. Daran möchte das neue BGM-Team anknüpfen und alle bei der Ideensammlung einbeziehen. Mögliche Angebote betreffen z.B. Ernährung, Bewegung, Ergonomie, Stressbewältigung oder die Work-Life-Balance – allesamt Themenfelder, die durch Corona zusätzlich in den Fokus rücken, darüber hinaus jedoch wichtig bleiben werden.

Akquisitions-Flyer „Azubi-Matching“
für Lipper Jugendliche und Unternehmen

Ausbildungsprogramm NRW erfüllt

Dank guter Arbeit: Netzwerk Lippe gewinnt Programm „Matchingberater“

Zu Recht stolz ist das Netzwerk, dass zum Ende der Nachbesetzungsfrist am 31. Januar alle 48 Plätze im Ausbildungsprogramm NRW 2020 in Lippe besetzt waren. Somit konnte eine 100-prozentige Auslastung erreicht werden – und das trotz der Corona-Pandemie mit ihren Unwägbarkeiten.

Einer beachtlichen Zahl junger Menschen konnte so der Weg in ihre berufliche Zukunft geöffnet werden. Allen beteiligten Unternehmen, die dem Virus trotzen und zusätzliche Plätze eingerichtet haben, sei herzlich an dieser Stelle gedankt.
Durch diese guten Ergebnisse konnte das Netzwerk das Sonderprogramm „Matchingberater“ gewinnen. Finanziert durch ESF und das Land NRW soll es kleine und mittlere Unternehmen bei der Besetzung von offenen Ausbildungsplätzen mit passenden Jugendlichen unterstützen. Den Aufgabenbereich „Matchingberater“ übernimmt federführend unsere neue Kollegin Melanie Sarah Ullrich.
Das Programm „Matchingberater“ startete am 1. Februar. Bisher konnten 24 junge Teilnehmende aufgenommen und zwölf Betriebe mit insgesamt 20 offenen Ausbildungsstellen für das Programm gewonnen werden. Grundlage bildet die enge Kooperation von Netzwerk Lippe mit der IHK Lippe zu Detmold, der Handwerkskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Schu.B, dem Jugend-Arbeitgeberservice, dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit.

Als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet

Als Top-Arbeitgeber erhielt unlängst die Netzwerk Lippe gGmbH das Qualitätssiegel „LEADING EMPLOYER Deutschland 2021“. Grundlage bildet eine „Metaanalyse zur Arbeitgeberqualität“ von rund 100.000 Unternehmen weltweit, wobei aus 200 verschiedenen Quellen etwa 8 Millionen Basisdaten ausgewertet werden und somit eine ganzheitliche Bewertung ermöglichen. Anhand dieser Analyse werden jährlich die 1-Prozent-Top-Arbeitgeber ausgewählt. Mitarbeiterangebote und -zufriedenheit, Gesundheitsmanagement, Werteverständnis, Talentkommunikation sowie öffentliches Image sind entscheidende Punkte zugunsten des Netzwerks. Prof. Dr. Gunther Olesch, Beiratsmitglied von „Leading Employers“, überreichte die Urkunde persönlich an die Geschäftsleitung Moritz Lippa und Thomas Jeckel.

„Leading Employers“-Beirat und „HR-Manager 2020“ Prof. Dr. Gunther Olesch (Mitte) übergibt die Urkunde als Top-Arbeitgeber an die Chef-Netzwerker Moritz Lippa und Thomas Jeckel (li.)

Durchstarten in Ausbildung und Arbeit

Im Rahmen der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ nahm der Teilhabemanager Anfang 2020 seine Arbeit auf und unterstützt seitdem junge Geflüchtete mit einer Duldung oder Aufenthaltsgestattung in Detmold, Lage und Bad Salzuflen bei der gesellschaftlichen Teilhabe. In Kooperation mit dem Kreis Lippe zielt die Initiative auf die Vermittlung in Arbeit und Ausbildung durch Nachholen des Schulabschlusses und Erweiterung der Sprachkenntnisse.
Dieses Angebot wurde im Oktober 2020 um eine Coachingstelle für den gesamten Kreis Lippe erweitert. Innerhalb des Coachings werden die Ratsuchenden in den Bereichen Sprache, schulische Grundbildung, Bewerbungsmanagement sowie Lebenswirklichkeiten begleitet und unterstützt. Insgesamt haben 59 Personen der Zielgruppe das Coaching bisher in Anspruch genommen.

#NetzwerkLippe auf facebook

Soziale Medien wie Facebook sind seit langem etabliert und ein perfekter Kommunikationskanal, um gewünschte Zielgruppen anzusprechen – wie beispielsweise das Netzwerk die in den Kreis Lippe migrierten Bürger.

Neben der Vorstellung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den einzelnen Projekten werden Veranstaltungen und Aktivitäten in diesem Themenfeld beworben. Deshalb: Wir freuen uns auf den Besuch auf unser Facebookseite!

www.facebook.com/NetzwerkLippeIntegration

High Potentials Projektmanagementschule begeistert

Ende Januar 2021 startete ein neues Qualifizierungsangebot im Rahmen der IQ Brückenmaßnahme für hochqualifizierte Fachkräfte mit Migrationshintergrund: die „High Potentials Projektmanagementschule". Gerade in MINT-Berufsgruppen gehören Kenntnisse im Projektmanagement zu den Schlüsselkompetenzen, die immer wieder in Stellenausschreibungen gefordert werden.
In sechs Schulungsterminen des Netzwerks ging es um Grundlagen und wichtigste Schritte eines Projektvorhabens – von der Initialisierung bis zum Abschluss. Anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben wurden Methoden trainiert und Wissen gefestigt. Alle zwei Wochen gab es zudem eine Wiederholung in arabischer Sprache. Insgesamt haben 30 Personen regelmäßig an den Online-Schulungen teilgenommen. 19 von ihnen absolvierten eine Abschlussprüfung, die alle erfolgreich bestanden. Das Feedback auf die Schulung war sehr positiv und eine Fortsetzung zum Schwerpunkt „Agiles Projektmanagement" wurde gewünscht. Die Inhalte des bisherigen Lehrgangs werden in der gerade startenden „High Potentials Abendschule" wiederholt.

Über das Videokonferenzsystem im Netzwerk IQ fanden der fachliche Input, der Austausch und die Durchführung von Übungen statt.

2.000 mal geholfen – dank IQ Anerkennungsberatung

Seit dem Jahr 2015 ist die IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung eine wichtige Anlaufstelle für alle jene Menschen, die im Ausland einen Ausbildungs-, Berufs- oder Studienabschluss erreicht haben und diesen anerkennen lassen wollen.

Solveig Hoffmann und Raphael Breitsprecher sind gefragte Partner, wenn es um die Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen von Migrierten geht.

Die Kolleginnen und Kollegen der Netzwerk Lippe gGmbH unterstützen bei der Beantragung im Anerkennungsverfahren bei der zuständigen Stelle und beraten zur möglichen Verwertbarkeit der im Ausland erworbenen Qualifikationen sowie zu zusätzlichen Qualifizierungsangeboten.
Im Laufe der Projektzeit wurden bereits über 2.000 Personen beraten. Trotz des pandemiebedingten Lockdowns konnte das Angebot aufrechterhalten werden, da die Beratungen nach einem persönlichen Erstgespräch in Präsenz auch per Mail oder Telefon durchgeführt wurden.

Impressum

Redaktion: edelweisspress Frank B Müller
Goebenstraße 4-10, 32052 Herford
fm@edelweisspress.de
Herausgeber:
Netzwerk Lippe gGmbH
Braunenbrucher Weg 18, 32758 Detmold
info@netzwerk-lippe.de
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Bildquellen: Netzwerk Lippe, Tanja Kirchhoff, Sabine Kunefke